

Der Völkermord von Srebrenica

﴿ وَمِنْ آيَاتِهِ خَلْقُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَاخْتِلَافُ أَلْسِنَتِكُمْ
وَأَلْوَانِكُمْ ۗ إِنَّ فِي ذَلِكَ لَآيَاتٍ لِّلْعَالَمِينَ ﴾
قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ

« إِنَّ النَّاسَ إِذَا رَأَوْا ظَالِمًا فَلَمْ يَأْخُذُوا عَلَى يَدَيْهِ أَوْشَكَ أَنْ
يَعُمَّهُمُ اللَّهُ بِعِقَابٍ مِنْهُ »

Verehrte Muslime!

Am 11. Juli 1995, also vor 28 Jahren, ereignete sich ein grauenvoller Völkermord in Bosnien. Über 8.000 Muslime, Jung und Alt, wurden innerhalb von fünf Tagen gnadenlos ermordet. Der Völkermord von Srebrenica ist ein schwarzer Tag der Menschheitsgeschichte. Tausende Menschen verloren ihre Familien, Eltern, Kinder und Freunde. Die Folgen sind heute noch spürbar, und das Leid sitzt noch immer tief.

Liebe Geschwister!

Rassismus ist im Islam verboten. Er ist ein Verbrechen gegen die Menschheit und ist eine Respektlosigkeit gegenüber dem Schöpfer. Alle Menschen sind Kinder Adams (a) und vor Allah gleich. In diesem Sinne hat niemand das Recht, zu behaupten, wegen der eigenen Abstammung anderen überlegen zu sein. Die Überlegenheit liegt nicht in der Herkunft, Sprache oder Hautfarbe, sondern im Verantwortungsbewusstsein gegenüber Allah und im guten Charakter.

Unser Prophet ﷺ lehnte Rassismus strikt ab. In seiner Abschiedspredigt sagte er: „**O ihr Menschen, achtet gut auf meine Worte. Euer Herr ist einer. Euer Vater ist auch einer. Ihr seid alle Kinder Adams, und Adam ist aus Lehm. Weder steht der Araber über dem Nichtaraber oder der**

Nichtaraber über dem Araber. Noch steht der Hellhäutige über dem Dunkelhäutigen oder der Dunkelhäutige über dem Hellhäutigen. Überlegenheit besteht allein in der Gottesfurcht.“¹

Verehrte Muslime!

Im Koran heißt es: „**Zu seinen Zeichen gehört auch die Schöpfung der Himmel und der Erde und die Verschiedenartigkeit eurer Sprachen und eurer (Haut-)Farben. Darin sind fürwahr Zeichen für die Wissenden.**“²

Liebe Geschwister!

Rassismus hat immer wieder zu Krieg und Unterdrückung geführt. Die Folgen des Rassismus sind immer schwerwiegend. Das zeigen auch jüngste Ereignisse, in Ostturkestan oder in Myanmar, wo Muslime gnadenlos ermordet, unterdrückt und zur Flucht gedrängt werden. Bis vor Kurzem hat es sogar noch eine Rassentrennung, die sog. „Apartheid“ in Südafrika gegeben, wo rassistische Weiße sich dem schwarzen Teil der Bevölkerung überlegen sahen. Doch, was von Rassismus zurückbleibt, sind geflüchtete Menschen, hilflose Waisenkinder und zerstörte Menschenleben. Wir alle sind dazu angehalten, etwas gegen Rassismus zu tun!

Verehrte Muslime!

Unser geliebter Prophet ﷺ sagte: „**Wenn Menschen einen Unterdrücker sehen, ihn jedoch nicht davon abhalten, ist es wahrscheinlich, dass Allah sie alle bestrafen wird.**“³ Wegzuschauen hat den Zorn Allahs zur Folge. Lasst uns der Opfer von Srebrenica gedenken. Möge Allah den Opfern barmherzig sein und den Hinterbliebenen Kraft und Geduld schenken.



¹ Ahmad ibn Hanbal, V, 411

² Sure Rûm, 30:22

³ Abû Dâwûd, Malâhim, 170